

FRÜHJAHRSTAGUNG DER DGK, MANNHEIM ROSENGARTEN SAAL 14 MITTWOCH, 30.03.2016, 13.30-15.00 H

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Young DZHK,

Unsere Projektgruppe Gender bei Kardiovaskulären Erkrankungen im DZHK untersucht, wie sich Frauen und Männer mit Herzerkrankungen unterscheiden. Störungen der Mikrozirkulation und Spontane Koronardissektionen sind bei Frauen häufiger als bei Männern. Stress-induzierte und Schwangerschafts-Kardiomyopathien sind lebensbedrohliche Syndrome. Störungen der Gefäßfunktion können zu diesen Erkrankungen beitragen. Neue hochpotente zum Teil geschlechtsspezifische Biomarker für die Vorhersage von koronaren Herzerkrankungen und metabolischen Erkrankungen sind in der Entwicklung und stehen an der Schwelle zur Klinik.

Wir stellen das neueste zu Pathomechanismen, Studien und Innovationen in der Therapie vor und laden Sie herzlich zu dieser Sitzung ein.

Herz und Hormone

- 13:30 **Koronare Makro- und Mikroangiopathie geschlechtsspezifische Aspekte**
 U. Landmesser (Berlin)
- 13:50 **Spontane Koronardissektion – Nur bei Frauen?**
 T. Schäufele (Stuttgart)
- 14:10 **Peripartale Kardiomyopathie – Eine Störung der vaskulären Funktion?**
 D. Hilfiker-Kleiner (Hannover)
- 14:30 **Gender specific biomarkers for the prediction of coronary heart diseases**
 W. Döhner (Berlin)

Alle Themen zeigen wie wichtig geschlechtsspezifische Aspekte in der Diagnostik und Therapie von Koronarerkrankungen und myokardialen Erkrankungen sind.

Besuchen Sie uns. Für die ersten 50 Anmeldungen (Anmeldeformular unter <http://gender.charite.de>) übernimmt die DGesGM Ihre Tageskarte und einen Reisekostenzuschuss bis 100 €.

AG 28, GENDER IN DER KARDIOLOGIE
Prof. Dr. Dr. h.c. Vera Regitz-Zagrosek
Chefärztin Dr. med. Birke Schneider

